



Vergleichender Mischfuttertest

14 / 2017

Alleinfutter für Mastschweine aus Thüringen und Sachsen

Dr. Arnd Heinze

Zur Überprüfung der Mischfutterqualität für Mastschweine beprobte der Verein Mischfuttertest (VFT) e. V. im I. Quartal 2017 in Thüringen und Sachsen zehn konventionelle Alleinfutter von sechs Herstellern. Zusätzlich zu vier als Endmastfutter einzustufenden Mischungen sind die weiteren sechs Futter entsprechend ihrem angeführten Einsatzbeginn als Vor- bzw. Anfangsmastfutter einzugruppieren. Die deklarierten Energiegehalte liegen hier zwischen 12,9 und 13,4 MJ ME/kg bei 0,9 bis 1,15 % Lysin. Für die Endmastmischungen betragen die entsprechenden Angaben bei ME 12,5 bis 13,0 MJ bzw. für Lysin 0,85 bis 1,00 %. Auffallend ist bei beiden Futtertypen die große Spreizung der Rohproteingehalte. Diese liegen nach Herstellerangaben bei den Vor-/ Anfangsmastfuttern zwischen 15,5 bis 19,0 % und den Endmastfuttern zwischen 14,3 und 17,8 %. Speziell die hohen Werte sollten aus Sicht der Stoffwechsellastung und damit Tiergesundheit überdacht werden, zumal eine zielgerichtete Aminosäureergänzung hier ausreichend Sicherheit für die Bedarfsabdeckung bietet.

Alle Produzenten geben in ihren Rezepturhinweisen mindestens die Lebendmasse für den Einsatzbeginn als Grundvoraussetzung für einen bedarfsangepassten Fütterungsbeginn an. Die Auffassungen der Hersteller zur Ausstattung der Mischungen mit Faserkomponenten, bewertet am Rohfasergehalt, weichen doch deutlich voneinander ab. So weisen konzeptionell die Futter des ersten Mastabschnittes 3,2 bis 4,9 % und der Endmast 3,7 bis 5,5 % Rohfaser auf. Vorrangig erfolgt dabei die Faserergänzung durch Weizenkleie als den klassischen Faserträger.

Von der auf acht Inhaltsstoffe ausgelegten Deklarationskontrolle werden die Ergebnisse von fünf wertbestimmenden Inhaltsstoffen in der Übersicht dargestellt.

Ein Auszug aus den Ergebnissen dieser Testreihe ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen. Weitere Informationen zur Vorgehensweise und zur Bewertung der Futtermittel durch den VFT sind im Internet unter www.futtermitteltest.de zu finden.

Ergebnisse der Deklarationsüberprüfung und fachlichen Bewertung

Von den zehn überprüften Mischfuttern fielen zwei Mastfutter jeweils durch einen zu niedrigen Energiegehalt auf. Dies betrifft das Vormastfutter von Leikra, Leipzig und das SM I+ von PAFAHG, Auma. Die analysierten weiteren Inhaltsstoffe dieser beiden Futter entsprechen ebenso wie alle Werte der weiteren Mastfutter den Deklarationsangaben.

In der fachlichen Bewertung führt die Unterschreitung des Energiegehaltes und damit eines wesentlichen, den Wert des Futters bestimmenden Merkmales, zur deutlichen Rückstufung der betroffenen beiden Mastfutter in Gruppe 3. Beim SM I+ von PAFAHG, Auma

fiel weiterhin befundseitig noch ein leichter Calcium-Übergehalt gegenüber den auf Versorgungsempfehlungen basierenden Richtwerten auf. Letztlich musste mit dem Endmastfutter Thallwitz vom Hersteller Mischfutter- und Landhandel Thallwitz ein Mastfutter wegen Überschreitung des Energiegehaltes noch leicht abgestuft werden. Das mit 12,5 MJ ME/kg deklarierte Futter wies in der Analyse 13,0 MJ auf, was speziell bei einem Endmastfutter der Bestrebung einer Energieverdünnung zur Begrenzung des Fettansatzes entgegenläuft. Deshalb erfolgte hier die Bewertung mit Gruppe 2. Die sieben weiteren Mastfutter und damit der überwiegende Teil entsprachen bei den überprüften Nährstoffen und den Ausführungen der Fütterungshinweise den Anforderungen. Damit wurden sie in die beste Bewertungsgruppe eingestuft.

Bei keinem der Futter erfolgte die wünschenswerte prozentuale Angabe der Gemenganteile. Die Untersuchungsergebnisse und ihre Interpretationen betreffen ausschließlich den vorliegenden Mischfuttertest. Sie lassen keine Rückschlüsse auf andere Produkte der Hersteller zu.

Alleinfutter für Mastschweine Januar bis März 2017 aus den Regionen Thüringen und Sachsen

Tabelle A: Prüfung der Inhaltsstoffe und Einhaltung der Deklaration

Hersteller / Werk	Produkt	Angaben der Hersteller					Abweichender Befund
		Energie (ME) MJ/kg	Rohprotein %	Lysin %	Calcium %	Phosphor %	
Agrargenossenschaft Bösleben, Bösleben	Neuruppin 1226LBC 35 mit Fibrasum	13,44	19,0	1,14	0,80	0,44	Energie ↓ 12,5 MJ ME/kg
Agrargenossenschaft Bösleben, Bösleben	Neuruppin Februar 2016	12,97	17,82	0,90	0,80	0,43	
Alka Lüders, Altenburg	S 2-128/1,0L ¹⁾	12,8	17,0	1,00	0,58	0,50	
ATR, Golzern	ATR Mast 13,2 gepr ¹⁾	13,0	16,0	1,00	0,60	0,45	
ATR, Golzern	ATR SO VM gepr ¹⁾	13,4	16,5	1,15	0,75	0,50	
LEIKRA, Leipzig	Vormastfutter 25-50kg APC ¹⁾	13,3	17,0	1,13	0,75	0,50	
LEIKRA, Leipzig	Fortuna EM APC 75-120 kg ¹⁾	12,9	14,3	0,95	0,73	0,50	
Mischfutter- und Landhandel, Thallwitz	Vormastfutter Thallwitz ¹⁾	12,9	17,0	1,05	0,75	0,48	
Mischfutter- und Landhandel, Thallwitz	Endmastfutter Thallwitz ¹⁾	12,5	15,2	0,85	0,63	0,50	
PAFAHG, Auma	SM I + ¹⁾	13,1	15,5	0,90	0,85	0,40	

¹⁾ mit Phytase

Tabelle B: Fachliche Bewertung nach Einsatzzweck

Hersteller / Werk	Produkt	Fütterungshinweise/zusätzliche Angaben des Herstellers	Kommentierung	Bewertung
Agrargenossenschaft Bösleben, Bösleben	Neuruppin 1226LBC 35 mit Fibrasum	AF ab 40 kg	In Ordnung	1
Agrargenossenschaft Bösleben, Bösleben	Neuruppin Februar 2016	AF ab 70 kg	In Ordnung	1
Alka Lüders, Altenburg	S 2-128/1,0L	¹⁾ AF von 70-105 kg	In Ordnung	1
ATR, Golzern	ATR Mast 13,2 gepr	¹⁾ AF ab 35 kg	In Ordnung	1
ATR, Golzern	ATR SO VM gepr	¹⁾ AF I von 25-50 kg, nach Rationsberechnung	In Ordnung	1
LEIKRA, Leipzig	Vormastfutter 25-50kg APC	¹⁾ AF von 25-50 kg	Energie-Untergehalt	3
LEIKRA, Leipzig	Fortuna EM APC 75-120 kg	¹⁾ AF von 75-125 kg	In Ordnung	1
Mischfutter- und Landhandel, Thallwitz	Vormastfutter Thallwitz	¹⁾ AF II ab 35 kg	In Ordnung	1
Mischfutter- und Landhandel, Thallwitz	Endmastfutter Thallwitz	¹⁾ AF II ab 50 kg	Energie-Überschreitung	2
PAFAHG, Auma	SM I +	¹⁾ AF von 40-90 kg	Energie-Untergehalt Leichter Calcium-Übergehalt	3

¹⁾ mit Phytase